



HEIZUNGSFERNBEDIENUNG FÜR ZWEITWOHNUNGEN IN STOCKWERKEIGENTUM

Mit einer Fernbedienung lässt sich aus der Ferne die Heizung individuell an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Sie hat das Ziel, den Energieverbrauch zu senken und sorgt für einen höheren Komfort. Ausserdem sind die individuellen Kosten der Installation relativ gering für ein jährlich hohes Einsparpotenzial.

Weitere Informationen finden Sie unter www.makeheatsimple.ch

WAS GILT ES DIESBEZÜGLICH IM STOCKWERKEIGENTUM ZU BEACHTEN?

Die Fernbedienung für die Heizung kann grundsätzlich **von jedem einzelnen Wohnungseigentümer** in seiner Wohnung installiert werden. Er entscheidet alleine.

Unabhängig von der Art der Heizkostenabrechnung (individuell / nach Quoten) **profitieren** der installierende Eigentümer, die übrigen Stockwerkeigentümer und insbesondere die Umwelt von dem reduzierten Heizenergieverbrauch.

Es gibt nahezu **für alle Heizungssysteme** und **-konstellationen** technische Lösungen.

In einem Haus mit mehreren Zweitwohnungen **sollte die Heizung nicht komplett abgestellt werden**. Je nach Bauqualität sind unterschiedliche Minimaltemperaturen (ideal 10°C – 12°C) angebracht.*

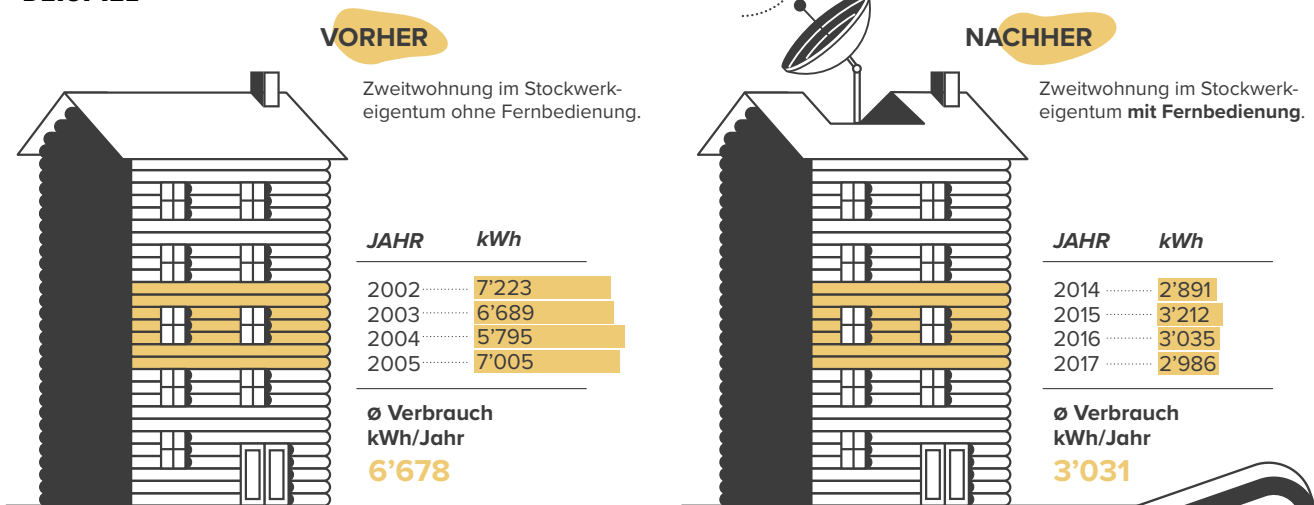


**Es wird empfohlen, die zulässige Minimaltemperatur an den Stockwerkeigentümerversammlungen festzulegen und im Protokoll oder im Hausreglement festzuhalten. Dadurch können Diskussionen und Konflikte wegen Wärmeklaus vermieden werden.*

IHRE VORTEILE

- Die jährlichen Heizkosten in Zweitwohnungen sind im Verhältnis zur Anwesenheit meist hoch. Es können Heizkosten eingespart werden (Prüfen Sie Ihr Einsparpotenzial unter: makeheatsimple.ch/de/kalkulator).
- Selbst für eine Abwesenheit von fünf Tagen lohnt es sich, die Heizung zurückzustellen. Es ist weniger Energie nötig, um die Raumtemperatur einmalig von 6 °C auf 20 °C zu erhöhen, als während der ganzen Woche eine Zwischentemperatur von 15 °C aufrecht zu erhalten.
- Es gibt Systeme, bei welchen die effektive Temperatur in jedem Zimmer der Zweitwohnung jederzeit überprüft und reguliert werden kann.
- Die Rückmeldungen nach einer erfolgten Installation sind durchwegs positiv (Bedienung, Komfort, Einsparung etc.). Erfahrungsberichte zeigen, dass sich die Systeme bewähren.
- Die Investitionskosten sind im Verhältnis zu den Einsparungen gering, die Installation zahlt sich bereits nach einigen Jahren aus.
- Die jährlichen Betriebskosten lassen sich mit Prepaid-Lösungen tief halten.
- Die einfache Anwendung erfolgt per Smartphone und ist von überall sowie von mehreren Personen möglich.
- Bei der Ankunft ist die Wohnungstemperatur bereits angenehm warm.
- Spontane Entschiede, rasch das Wochenende in der Zweitwohnung zu verbringen, können ohne den Einbezug von Drittpersonen umgesetzt werden.
- Die Heizung kann auch nach der Abreise noch von zu Hause aus reduziert werden.

BEISPIEL



Quelle: Cadec (2018)

Klären Sie unter makeheatsimple.ch/erste-schritte Ihre Bedürfnisse ab, lassen Sie sich von einem Installateur in Ihrer Nähe beraten und eine Offerte erstellen. Dazu brauchen Sie Informationen wie Art der Zweitwohnung (Stockwerkeigentum oder Chalet), Postleitzahl, Art der Heizung (Radiador, Bodenheizung oder elektrisch) und vorhandene Kommunikationsmöglichkeiten (Festnetztelefonanschluss, Mobiltelefonnetz-Abdeckung und/oder Internetverbindung).

Viel Erfolg bei der Installation und geniessen Sie den gewonnenen Komfort.

Ihr **MakeHeatSimple** Team

